



Liebe Leserinnen und Leser, auch mit zwei Tagen Abstand darf man die Ereignisse vom Montag guten Gewissens eine Zäsur nennen. Der Rückzug der Kanzlerin von der Parteispitze - befördert durch zwei schwere Wahlniederlagen, denen man nur aufgrund des Verbleibs in Regierungsverantwortung etwas Positives abgewinnen kann - läutet einen notwendigen Prozess der Neuerung in der CDU ein. Angela Merkel gebührt großer Respekt für ihren Schritt. Sie gibt ihr Amt selbstbestimmt an. Weil sie erkannt hat, dass die Erosion der Volksparteien neue Schritte erforderlich macht. Als Kanzlerin bleibt sie uns bis auf Weiteres erhalten. Und das ist gut so. Angela Merkel ist trotz ihres zuletzt immer häufiger kritisierten Politikstil prägend für die letzten, sehr erfolgreichen 13 Jahre in Deutschland. Sie ist international hoch geachtet und hat Deutschland zu einem wichtigen Partner in aller Welt gemacht. Ihr sachlicher, unaufgeregter und unpräventioser Politikstil passt in eine Zeit, in der vieles unsicher und in Bewegung ist. Es müssen nicht immer Machtwörter sein. Nur eine stärkere Fokussierung auf die Zukunftsfähigkeit unseres etwas träge gewordenen Landes hätte ich mir gewünscht. Jetzt sollten wir den Nachfolgeprozess an der Parteispitze intern ordentlich regeln. Bereits jetzt stehen offensichtlich drei hoch qualifizierte Bewerber zur Verfügung. Dabei ist durchaus beachtlich, dass mit Friedrich Merz ein ausgewiesener Wirtschaftsfachmann nach vielen Jahren Abstinenz aus der Politik wieder auf die politische Bühne zurückkehren möchte. Dass er kann, hat er in seiner Zeit als Fraktionsvorsitzender unter Beweis gestellt. Aber auch Annegret Kramp-Karrenbauer hat als neue Generalsekretärin in ihren ersten Monaten Zeichen gesetzt und bei ihrer Dialogtour durch Deutschland viel Sympathie gewonnen. Sicherlich: Sie steht stärker als Merz und auch Spahn für den Politikstil der Kanzlerin. Die Frage, wer die CDU in den nächsten Jahren führen wird, ist nicht trivial. Ist doch traditionell der Vorsitz in der Folge auch mit Amt des Kanzlers verbunden. Ich persönlich finde es eine große Chance für die CDU, den Prozess der Erneuerung nun gemeinsam anzugehen. Dass die Kanzlerin diesen Weg frei gemacht hat, zeugt von Größe. Dafür sollten wir Angela Merkel dankbar sein! In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

Nach der Landtagswahl in Bayern muss die Koalition nun in der Sachpolitik schnell liefern.

Berlin – Die Botschaft der Bürgerinnen und Bürger ist bei uns angekommen. Wir müssen jetzt als Koalition in Berlin schnell liefern. Es stehen in den nächsten Wochen und Monaten große Projekte an, die den Menschen ganz konkrete Verbesserung in ihrem Lebensalltag bringen werden. In der vorletzten Wochen haben wir spürbare Entlastungen für die Bürgerinnen und Bürger beschlossen.

Arbeitslosenbeitrag sinkt auf Rekordtief

Die entscheidende Entlastung für alle Bürgerinnen und Bürger durch das in den Bundestag eingebrachte Qualifizierungschancengesetz ist die Absenkung des Arbeitslosenversicherungsbeitrages. Hier konnten wir erreichen, dass sogar eine noch größere Entlastung umgesetzt wird, als im Koalitionsvertrag vorgesehen. Statt um 0,3 Prozentpunkte wird der Arbeitslosenversicherungsbeitrag zum 01. Januar 2019 per Gesetz um 0,4 Prozentpunkte von derzeit 3,0 auf 2,6 Prozent gesenkt. Zusätzlich erfolgt eine weitere bis Ende 2022 befristete Absenkung per Verordnung um weitere 0,1 Prozentpunkte. Im kommenden Jahr werden die Beitragszahler damit um insgesamt rund sechs Milliarden Euro entlastet. Diese Verbesserungen sind möglich durch die gute Finanzlage der Bundesagentur für Arbeit.

Krankenversicherungsbeitrag sinkt und wird wieder paritätisch finanziert

Mit dem am vorletzten Donnerstag beschlossenen GKV-Versichertenentlastungsgesetz entlasten wir vor allem Arbeitnehmer und Rentner in einer Größenordnung von acht Milliarden Euro jährlich. Künftig sollen sich die Arbeitgeber und die Rentenversicherung wieder hälftig an den Zusatzbeiträgen zur Krankenversicherung beteiligen, die bisher vom Versicherten alleine zu tragen waren. Ebenso richtig ist, dass wir die Krankenkassen, die über übermäßige Rücklagen verfügen, ab dem Jahr 2020 anhalten, ihre Rücklagen abzubauen. Eine Kasse, die künftig die gesetzlich zugelassene Höchstgrenze überschreitet, darf ihre Zusatzbeiträge nicht erhöhen. Besonders wichtig war uns die Entlastung der hauptberuflich Selbstständigen mit niedrigem Einkommen. Ihre monatliche Mindestbemessungsgrundlage wird noch weiter abgesenkt werden

als geplant, und zwar auf 1.015 Euro. Das bedeutet, dass diese Selbstständigen künftig weniger als die Hälfte ihrer bisherigen Krankenkassenbeiträge zahlen müssen. Damit werden wir endlich der wirtschaftlichen Situation vieler kleiner Selbstständiger besser gerecht. Das war uns ein Kernanliegen in diesem Gesetz. Für Soldaten auf Zeit wird ein Beitrittsrecht in die gesetzliche Krankenversicherung nach ihrem Ausscheiden aus dem Dienst geschaffen.

Weitere Projekte bis zum Jahresende geplant

Ebenso haben wir im Deutschen Bundestag über den weiteren Kita-Ausbau beraten. In den letzten 10 Jahren hat der Bund rund 11 Mrd. Euro in Kitas und deren Betrieb investiert, bis 2022 nehmen wir weitere 5,5 Mrd. Euro dafür in die Hand. Bis Weihnachten wollen wir die Pflege und die Lage der Rentner verbessern sowie weitere Schritte zu mehr bezahlbarem Wohnraum tun. Dazu werden wir das Mietrecht ändern und die steuerlichen Anreize für den Neubau von Mietwohnungen verbessern. Die Koalition wird auch noch stärker in die innere Sicherheit investieren. Denn wir brauchen einen starken Staat. Wir stehen alle in der Pflicht, die Nabelschau zu beenden.



Rede zur Hochschulfinanzierung

Berlin – Derzeit verhandeln Bund und Länder über die Fortsetzung des Hochschulpakts. Die Große Koalition hat sich dazu bekannt, den #Hochschulpakt auch nach 2020 fortzusetzen. In meiner Rede im Bundestag am vergangenen Donnerstag habe ich deutlich gemacht, dass es zuallererst Aufgabe der Länder ist, für eine verlässliche und auskömmliche Grundfinanzierung ihrer Hochschulen zu sorgen. Meine Fraktion erwartet daher, dass die Länder den Nachfolgepakt mindestens in gleicher Höhe wie der Bund mitfinanzieren. Den Videomitschnitt meiner Rede finden Sie [hier](#).



DLR-Raumfahrtshow am Mädchengymnasium St. Agnes

Stuttgart – Klasse Idee des Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR): Raumfahrtshow durch viele Schulen anlässlich der aktuellen Mission von Alexander Gerst. Kürzlich war die Show im Mädchengymnasium St. Agnes in Stuttgart-Mitte zu Gast, das auch umliegende Grundschulen dazu geladen hatte. Ziel der Show: Schülerinnen und Schüler für Wissenschaft, Technik und Forschung zu begeistern. Sehr gerne habe ich kurz bei der Show mitgewirkt und demonstriert, wie es sich mit „Astronauten-Luft“ spricht.



Meisterfeier der Handwerkskammer Region Stuttgart

Stuttgart – Glückwunsch an 690 neue Meisterinnen und Meister aus der Handwerkskammer Region Stuttgart, die in einer gigantischen Feier auf der Messe Stuttgart in den Meisterstand erhoben wurden. Den jungen Menschen stehen nun alle Türen offen – vor allem die Selbstständigkeit.



Teilnahme Politiker lesen für Grundschüler

Stuttgart – Schöne Aktion: „Politiker lesen für Grundschüler“ - organisiert von der Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule, einer Berufsschule u.a. für Buchhändler und Medienberufe in Stuttgart-Ost. Mit viel Vergnügen habe ich von der Reise des Tafti ans Ende der Welt vorgelesen.



Podiumsdiskussion zur „Berufsbildung ohne Grenzen“ im Wirtschaftsministerium

Berlin – Vergangene Sitzungswoche habe ich an einer Podiumsdiskussion zur „Berufsbildung ohne Grenzen“ teilgenommen. Zuvor wurden 10 vorbildliche Betriebe mit dem gleichnamigen Unternehmenspreis geehrt. Fazit: die Internationalisierung schreitet auch im Bereich der beruflichen Ausbildung rasch voran. Jeder Auslandsaufenthalt lohnt sich für die jungen Menschen und macht die berufliche Ausbildung attraktiver. Daher sollten wir derlei Programme nachhaltig unterstützen. Dafür werde ich mich einsetzen. Ich appelliere auch an alle jungen Leser, einen Auslandsaufenthalt zu wagen. Ebenso möchte ich mich bei allen Unternehmen, Mobilitätsberatern und Auszubildenden bedanken, die teilgenommen haben und im Alltag mehr Unternehmen und Auszubildende mobilisieren. Darüber hinaus möchte ich noch einmal allen Finalisten herzlich gratulieren und bedanke mich für die tolle Arbeit, die sie bereits geleistet haben!



Pressekonferenz im Kinderhaus Vaihingen-Büsnau zum 8. Vaihinger Lesefest

Stuttgart – Gerne habe ich an der Pressekonferenz im Kinderhaus Vaihingen-Büsnau anlässlich des Starts des mittlerweile 8. Vaihinger Lesefestes teilgenommen, dessen Schirmherr ich bin. Kinder für das Lesen zu begeistern halte ich auch als Bildungspolitiker nach wie vor für zentral wichtig. Dem dient das bundesweit beachtete Vaihinger Lesefest, das ohne das große Engagement des Initiators Frank Otto Huber, der beteiligten Schulen, Buchläden, Vereine, der Stadtteilbücherei, der Stuttgarter Straßenbahnen AG und des Hauptsponsors, der Scharr AG nicht möglich wäre. Danke dafür!



10 Jahre Gesellschaft für Dialog

Stuttgart – Anlässlich des 10. Geburtstages der Gesellschaft für Dialog haben Muslime und Christen gemeinsam die Synagoge und Gemeindezentrum Hospitalstraße in Stuttgart besucht - und natürlich auch über Glaubensfragen diskutiert. Gerne habe ich teilgenommen und einiges dazu gelernt.



Standaktion der CDU-Vaihingen

Stuttgart – Die fleißigen Mitglieder der CDU in Stuttgart-Vaihingen haben auch im Oktober wieder - wie jeden ersten Samstag im Monat - einen Stand vor der SchwabenGalerie aufgebaut, um mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Weiter so!



Unterschriftenübergabe der Weltläden

Stuttgart – Mit Respekt habe ich Unterschriften der Stuttgarter Weltläden im Stuttgarter Weltladen an der Planie entgegen genommen. Ziel der Initiatoren ist es, eine menschenrechtliche Sorgfaltspflicht für deutsche Unternehmen entlang ihrer gesamten Lieferkette per Gesetz fest zu schreiben. Bei der Übergabe dabei: Omar Kujabi und Helge Gumpert. Danke für das Engagement!



Deutsche Tanzmeisterschaften der Junioren

Stuttgart – Sehr gerne habe ich die Deutsche Meisterschaften der Junioren (14 und 15 Jahre alt) im TanzSportZentrum Stuttgart-Feuerbach e.V. Stuttgart besucht. Glückwunsch an das junge Gewinnerpaar aus Münster (David Jenner und Elisabeth Tuigunov)! Und Danke an Brigitte Pickelmann für die Einladung. Für das Feuerbacher Paar Marco Ziga und Melody Badt (mit mir auf dem Foto) gab es am Ende einen tollen 5. Platz.



Veranstaltung der Frauenunion

Stuttgart – 100 Jahre Frauenwahlrecht. Und 70 Jahre Frauen in der CDU. Anlass für eine spannende Veranstaltung der Frauen Union im Stuttgarter Hospitalhof. Im Talk: Die Journalistinnen Johanna Henkel-Waidhofer, Maria Wetzel, Barbara Thurner-Fromm, Katja Korf und Edda Markeli mit ihrer Sicht auf die Situation der Frauen in der CDU Baden-Württemberg und der CDU Stuttgart. Gerne war ich Hahn im Korb.



Feierstunde zum Tag der Deutschen Einheit im Kolpinghaus

Stuttgart – Die Feierstunde der CDU Stuttgart zum 28. Tag der Deutschen Einheit im Kolpinghaus Stuttgart-Zentrale mit Rainer Wieland, einem der Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments, war erstaunlich gut besucht. Danke für seine Festrede und sein Engagement für „mehr Europa“ und ein europäischeres Deutschland!



70 Jahre Sudetendeutsche Landsmannschaft in Stuttgart

Stuttgart – Feierstunde zu 70 Jahren Sudetendeutsche Landsmannschaft Stuttgart. Mit vielen heimatlichen Klängen und Gedichten. Und natürlich auch herrlichen Trachten. Glückwunsch! Und Danke für die auf Erinnerung und Tradition bauende zukunftsge wandte Arbeit der Landsmannschaften.



Tag der offenen Tür beim bhz Stuttgart

Stuttgart – Herzlichen Glückwunsch an Irene Kolb-Specht, die kürzlich in ihr neues Amt als fachliche Vorständin des Behinderten Zentrum Stuttgart e.V. in Stuttgart-Fasanenhof eingeführt wurde. Bei Kaiserwetter schloss sich der traditionelle Tag der offenen Tür an.



200 Jahre Cannstatter Volksfest

Stuttgart – Eröffnung des diesjährigen Cannstatter Volksfest im Schwabenbräu-Zelt - mit Karin Maag, Alex Kotz und Fabian Mayer. Dieses Jahr hatten wir ja 200 Jahre Cannstatter Wasen gefeiert. Glückwunsch zum Jubiläum! Gerne habe ich auch an der Kutschfahrt beim Wasenumzug teilgenommen. Mit mir auf dem Wagen Grünen-Fraktionschef Andreas Winter und Landtagskollegin Brigitte Lösch und natürlich mein Mann Rolf Pfander.



Praktikum in Berlin und Stuttgart

Berlin/Stuttgart – In den letzten vier Wochen hat mich Moritz Stöffler, Student der Staatswissenschaften, als Praktikant begleitet. Er unterstützte zuerst mein Wahlkreisbüro in Stuttgart, danach meine Arbeit im Berliner Abgeordnetenbüro. In Berlin erlebte er die Einsetzung der Enquete-Kommission „Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt“, deren Vorsitzender ich bin. Des Weiteren hat er mich zu Terminen begleitet, Interviewanfragen und Podiumsdiskussionen vorbereitet, Antwortbriefe entworfen und vieles mehr. Herzlichen Dank für das Interesse und die tolle Mitarbeit!

